

Burgdorf, 13. Dezember 2018

Medienmitteilung

Zwischenanalyse Berner Modell

Zu teure Selbstbestimmung - Behindertenkonferenz setzt ein Fragezeichen hinter die Berechnungen der GEF

Die Kantonale Behindertenkonferenz Bern k b k begrüsst es, dass die GEF die Umsetzung des Behindertenkonzepts fortführt. Sie teilt die Einschätzung, dass das Berner Modell so wie es angedacht war und in den Pilotprojekten umgesetzt wird, von den Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen positiv beurteilt wird. Denn es ermöglicht diesen Menschen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten.

Dagegen zweifelt die k b k die Berechnungen der GEF zu den Kostenfolgen an. Die k b k wehrt sich dagegen, dass die GEF mit unrealistischen Annahmen einen übertriebenen Kostendruck erzeugt, um massive Abstriche am Berner Modell zu legitimieren. Die präsentierten Zahlen sind deshalb unbedingt zu plausibilisieren, bevor irgendwelche Entscheide getroffen werden. Mittelfristig zu erwartende Einsparungen sind in die Überlegungen einzubeziehen.

Die k b k wird sich mit all ihren zur Verfügung stehenden Mittel dafür einsetzen, dass Menschen mit Behinderungen in Zukunft tatsächlich wählen können, wo sie leben wollen und wer sie im Alltag unterstützt. Seit mehr als zehn Jahren warten die Menschen mit Behinderungen auf diesen Systemwechsel, sie dürfen nicht länger hingehalten werden. Selbstbestimmung und Wahlfreiheit dürfen nicht länger leere Versprechen bleiben!

Die Schweiz hat 2014 die UNO-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Damit sind die Kantone verpflichtet geeignete Massnahmen zu ergreifen, damit Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, damit Menschen mit Behinderungen nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben. Dieser Verpflichtung ist bei der Weiterentwicklung des Berner Modells Rechnung zu tragen.

Kontakt für Rückfragen:

Yvonne Brütsch, Geschäftsleiterin, Kantonale Behindertenkonferenz Bern k b k, Tel. 079 593 26 80

Die Kantonale Behindertenkonferenz Bern k b k ist ein Dachverband von 40 bernischen Behindertenorganisationen aus Fach- und Selbsthilfe. Sie vertritt behinderungsübergreifend die Interessen der Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen. Insbesondere engagiert sie sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.